Nachrichten aus dem Jobcenter

jobcenter.kiel
Arbeitsgemeinschaft für Arbeit und Integration

Über 100 feste Jobs durch Zeitarbeit

Zeitarbeit ist immer ein sicheres Konjunkturbarometer. Nachdem im letzten Jahr Wachstumsraten von bis zu 15 % bei Personaldienstleistern in der Wirtschaftsregion Kiel zu verzeichnen waren, nimmt auch in diesem Jahr die Konjunktur weiter Fahrt auf. Die meisten Unternehmen haben volle Auftragsbücher und suchen Personal.
Auch Empfänger von Arbeitslosengeld II profitierten von dieser Entwicklung. Im letzen Halbjahr wurden über 100 neue Arbeitsverträge geschlossen.
„Ein gutes Ergebnis, das weiter ausbaufähig ist“, so Arne Krasemann, Teamleiter von Jobstart. Er verweist auf den so genannten Klebeeffekt, der auch im letzten Jahr wieder gegriffen hat. Klebeeffekt bedeutet: Viele Unternehmen haben ihre Zeitarbeitnehmer inzwischen fest eingestellt. Je nach Personaldienstleister sind zwischen 20 und 30 % der Mitarbeiter „kleben geblieben“. Gesucht werden Fachkräfte in nahezu allen Branchen. Auch Berufsanfänger, Berufsrückkehrer, ältere Arbeitnehmer und Arbeitnehmer, die längere Zeit ohne Arbeit sind, sind ausdrücklich willkommen.
Eine weitere Möglichkeit, sich über Beschäftigungsmöglichkeiten bei Personaldienstleistern zu informieren, sind Zeitarbeitsbörsen. Im letzten Monat haben mehr als 800 Besucher die Chance wahrgenommen, sich auf der von der Arbeitsagentur organisierten Zeitarbeitsbörse zu informieren. In vielen Einzelgesprächen und in Fachvorträgen haben 23 Zeitarbeitsfirmen Arbeitsbedingungen und Einsatzgebiete vorgestellt. Am 7. Juni 2008 wird es daher in der Agentur für Arbeit Kiel eine weitere Zeitarbeitsbörse speziell für den kaufmännischen Bereich geben.
Nutzen Sie die Chance! Die Unternehmen freuen sich auf Ihre Bewerbung! Weitere Informationen erhalten Sie bei allem Personaldienstleistern, Ihrer Integrationsfachkraft oder bei Jobstart.

Jobstart
Am Sophienblatt 74-78
24114 Kiel
Jobcenter-Kiel-Jobstart@arge-sgb2.de
Ansprechpartner:
Arne Krasemann
Tel.: 0431 / 99 076-150
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
7.30 bis 12.30 Uhr
und nach Absprache

Über 800 Besucher informierten sich auf der Zeitarbeitsbörse über ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Im Mai schwärmt das Team von Arne Krasemann aus und stellt Kieler Betrieben geeignete Bewerber und neue Fördermöglichkeiten vor.

Einstellungssache – Jugendliche brauchen Arbeit

Das Jobcenter hat sich fest vorgenommen, die Jugendarbeitslosigkeit in Kiel weiter abzubauen. Und es gibt viel zu tun: Über 1000 arbeitslose Jugendliche sind auf der Suche nach dem passenden Job. Viele von ihnen haben erfolgreich an einem Lehrgang teilgenommen oder auch schon ein Praktikum absolviert - aber die betriebliche Wirklichkeit kennen sie noch nicht. Andere wurden nach der Ausbildung nicht übernommen und brauchen dringend Berufspraxis.
Vor diesem Hintergrund sucht das Jobcenter Betriebe, die jungen Menschen die Chance geben, berufliche Erfahrungen zu sammeln. Die Einstellung von Jugendlichen ohne einen beruflichen Abschluss wird vom Jobcenter finanziell unterstützt. Es gibt einen Zuschuss von 50 % für ein Jahr. Dabei orientiert sich die Förderung an einem Höchsteinkommen von 1.000 Euro im Monat. 15 % des Zuschusses sind für Qualifizierungsanteile vorgesehen, die auch im Betrieb durchgeführt werden können. Dem Qualifizierungsaspekt kommt eine besondere Bedeutung zu, weil vorrangig ggf. doch noch über die Beschäftigung der Weg in eine Ausbildung führen soll.
Jugendliche mit abgeschlossener Ausbildung aber ohne entsprechende Berufspraxis können ebenfalls gefördert werden. Auch hier beträgt der Zuschuss maximal 50 % für ein Jahr, je nach Ausbildungsabschluss und persönlicher Situation. Das förderungsfähige Höchsteinkommen liegt ebenfalls bei 1.000 Euro monatlich. Gesucht werden Arbeitsstellen in allen Bereichen. Für Jugendliche ohne Ausbildungsabschluss gerne Helferstellen. Wir freuen uns über jede gemeldete Arbeitsstelle! Aufgepasst: Gefördert werden nur Vollzeitstellen!

Interessierte Arbeitgeber erhalten weitere Auskünfte bei
Jobstart,
Ansprechpartnerin:
Kerstin Pohl,
Tel.: 0431 / 99 076-18 1

Jobcenter Süd jetzt in der Saarbrückenstraße 149

Ab sofort erreichen Sie das Jobcenter im Sozialzentrum Süd in der Saarbrückenstraße 149 auf dem Gelände der Zulassungsstelle (Buslinie 51 ab Hauptbahnhof Richtung Hassee, Kolonnenweg, Haltestelle Stadtrade). Die telefonischen Durchwahlen der Integrationsfachkräfte sind unverändert.

Tipp des Monats: Riester-Rente für Minijobber?

Das Jobcenter Kiel fragte Walter Riester:

Herr Riester, kann auch jemand, der ganz wenig verdient, z.B. ein „Minijobber“, etwas für seine Rente tun? Ja, natürlich. Und zwar in doppelter Hinsicht, sowohl für die Sozialversicherungsrente als auch für die Riesterrente.

Wie geht das?
Voraussetzung bei einem Minijobber ist allerdings, dass auf die Rentenversicherungsbefreiung verzichtet wird und ein minimaler eigener Beitrag bezahlt wird.

Zur Sozialversicherungsrente:
Dies schaut bei einem 400-Euro-Jobber wie folgt aus: 15 % des Rentenversicherungsbeitrags zahlt der Arbeitgeber, das sind 60 Euro. Wenn der Minijobber auf die Rentenversicherungsbefreiung verzichtet, zahlt er zu diesen 15 % vom Arbeitgeber 4,9 % seines Lohns an Rentenversicherungsbeitrag, also 19,80 Euro. Insgesamt ergibt sich so eine Einzahlung in die Rentenversicherung von monatlich 79,80 Euro. Mit Blick auf den relativ hohen Rentenanspruch der auf diese Weise mit minimalem Einsatz erreicht werden kann, ist das geradezu ein „Schnäppchen“. Dazu kommt, dass die gesamte Zeit, in der Beiträge bezahlt werden, als Versicherungszeit gewertet wird, was ja wichtig ist beim späteren Renteneintritt. Wer als jüngerer Mensch 45 Jahre Versicherungszeit aufweisen kann, wird auch später nicht mit 67 sondern mit 65 Jahren ohne Rentenabschläge in Rente gehen können. Der Verzicht auf die Rentenversicherungsbefreiung bewirkt zudem, dass genehmigte Rehabilitationsmaßnahmen voll bezahlt werden. Auf die Rentenversicherungsbefreiung verzichten kann man zu Beginn eines Minijobs. Man kann es aber auch zum späteren Zeitpunkt zu seinem Arbeitgeber sagen, dass man auf die Befreiung verzichten und in die Rentenversicherung einbezahlen möchte.

Zur Riesterrente:
Jede Person, die rentenversicherungspflichtig ist, hat auch Anspruch auf die Riesterrente und kann dann je nach Familienstand Zulagen bekommen.
Wer spart, bekommt auf jeden Fall 154 Euro Zulage. Verheiratete bekommen für die Ehegattin oder den Ehegatten und für jedes Kind für das sie Kindergeldberechtigte sind noch einmal 185 Euro. Die Riesterrente und die Zulagen können mit einem sehr geringen Eigenbeitrag beansprucht werden: Wenn jemand nur einen Minijob ausübt, muss er nur einen ganz minimalen eigenen Beitrag von 5 Euro monatlich, also 60 Euro im Jahr bezahlen.

Häufig wird gefragt: Hab ich dann weniger ALG II?
Als ALG II-Bezieher ist man automatisch in der Rentenversicherung und kann eine Riesterrente abschließen. Man muss auch hier nur den minimalen Beitrag von 5 Euro monatlich, also 60 Euro im Jahr bezahlen. Das reicht aus, um sämtliche Zulagen zu bekommen.

Aktuelle Maßnahme-Starttermine vom 24. April 2008 bis 21. Mai 2008

Die Zugangsvoraussetzungen für die ausgewählten Förderungen sind sehr unterschiedlich. Bitte informieren Sie sich bei einem Gesprächstermin in Ihrem Jobcenter vor Ort über weitere, für Sie besonders geeignete Maßnahmen und Möglichkeiten.

Beginn	Inhalt	Zielgruppe
28.4.2008 6 Wochen TZ	EDV-Aufbaukurs	Alle Interessierten
28.4.2008 8 Wochen TZ	„Beruf und Gesundheit“ Feststellung des körperlichen Leistungsvermögens	Arbeitssuchende mit körperlichen Einschränkungen
5.5.2008 6 Monate VZ/TZ	Kompetenztraining	Alle Interessierten
5.5.2008 12 Wochen TZ	„Geld-Fit“ Haushalten mit wenig Geld	Alle Interessierten
5.5.2008 22 Wochen TZ	Deutsch als Fremdsprache Grundkurs I	Migranten/innen und Deutsche mit Migrationshintergrund
5.5.2008 22 Wochen TZ	Deutsch als Fremdsprache Grundkurs II	Migranten/innen und Deutsche mit Migrationshintergrund
5.5.2008 6 Wochen TZ	EDV-Grundkurs	Alle Interessierten
5.5.2008 24 Wochen TZ	„Mach was draus“	Für alle, die bereits eine Arbeitsgelegenheit ausgeübt haben
5.5.2008 12 Wochen VZ	Qualifizierung im Metallbereich	Alle Interessierten
5.5.2008 24 Wochen VZ/TZ	Kaufmännisches Training	Alle Interessierten, kaufmännische Vorkenntnisse erwünscht
5.5.2008 24 Wochen VZ/TZ	Fit für den Verkauf	Grundqualifikation mit Praktikum Alle Interessierten, Vorkenntnisse aus dem Verkaufsbereich erwünscht
5.5.2008 12 Wochen TZ	Qualifizierung zur Tagespflegeperson	Alle Interessierten, die mindestens 21 Jahre alt sind
7.5.2008 22 Wochen TZ	Kenntnisvermittlung Deutsch im Handwerk und Baugewerbe	Deutsche mit Migrationshintergrund und Migranten/innen
14.5.2008 1 Woche TZ	Deutsch als Fremdsprache „Sprachstandsfeststellung“	Migranten/innen und Deutsche mit Migrationshintergrund
laufend	„Familienmaßnahme“ Initiierung eines Auseinandersetzungsprozesses mit den Themen Arbeit und selbstständige Unterhaltssicherung	Familien
Jeden Montag 1 Woche VZ/TZ	P.R.O.F.I. – modulares Selbstlernen	Arbeitsuchende mit konkretem Qualifizierungsbedarf
laufend	Ideengenerator Garage Kiel	Alle, die sich selbständig machen wollen und noch keine konkrete Geschäftsidee haben
laufend 12 Wochen	Garage Kiel Fachberatung für Selbständige	Alle, die selbständig sind und im laufenden Geschäft ein Training benötigen
laufend	Garage Kiel	Alle, die sich selbständig machen wollen und eine Geschäftsidee haben
laufend 6 Monate	„Metha“: Arbeits- und Eingliederungsprojekt zur Integration in den 1. Arbeitsmarkt	Arbeitsuchende mit Suchtproblematik nach erfolgter körperlicher Entgiftung
laufend 12 Wochen TZ	Maßnahmen f. Arbeitsuchende mit geringfügiger Beschäftigung	Arbeitsuchende, die an Vollzeitmaßnahmen nicht teilnehmen können

Sicherheit beim Badespaß

Sie sind eine sportliche „Wasserratte“ und können gut mit Kindern umgehen? Dann haben Sie bereits die besten Voraussetzungen, zum Rettungsschwimmer ausgebildet zu werden. Gesucht werden Begleiter für Erstschwimmer aus Kindergärten und Horten. Sie unterstützen die Erzieher bei der Kinderbetreuung auf der Hin- und Rückfahrt in die Schwimmhalle, ins Freibad oder zum Strand. Während des Aufenthalts im Wasser beaufsichtigen Sie die Kinder mit und gewöhnen sie spielerisch ans Wasser.
Die von der DLRG und dem Jobcenter angebotene Ausbildung zum Rettungsschwimmer inklusive Erster Hilfe beginnt am 5. Mai. Ein polizeiliches Führungszeugnis wird verlangt. Ab Juli werden die qualifizierten Kräfte nach Bedarf eingesetzt und erhalten eine Mehraufwandsentschädigung von einem Euro pro Stunde.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Teamleiterin im Jobcenter Nord, Dagmar Theede,
Tel.: 0431 / 3 89 00-1 50